

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.679.902

Wien, am 21. November 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Bösch, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. September 2022 unter der Nr. **12356/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „umfassende Landesverteidigung“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

1. *Wie stellt sich die Aufrechterhaltung bzw. Wiederbelebung bzw. Umsetzung der „Umfassenden Landesverteidigung – ULV“ in Ihrem Ressort dar?*
2. *Was haben Sie konkret für die Aufrechterhaltung bzw. Wiederbelebung bzw. Umsetzung der ULV seit Beschluss des Nationalen Sicherheitsrates zur Umsetzung getan?*

In Anbetracht der bestehenden verfassungsrechtlichen Grundlagen bekenne ich mich zu der mit Beschluss des Nationalen Sicherheitsrates vom 25. Februar 2022 ergangenen Empfehlung zur Aufrechterhaltung der Umfassenden Landesverteidigung.

Die Diversität der Bedrohungen und eine zunehmend von globalen Rahmenbedingungen abhängige „Gefahrenlage“ erfordern mehr denn je einen gesamtheitlichen Zugang zum

Thema Sicherheit und, wo erforderlich, eine Anpassung der diesbezüglichen Grundlagen an die neuen Gegebenheiten.

In Ergänzung zu den durch die Bundesministerin für EU und Verfassung in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 12351/J vom 21. September 2022 genannten konkreten Initiativen ist es mir wichtig festzuhalten, dass ich mich intensiv für eine Verbesserung der budgetären Ausstattung des Österreichischen Bundesheeres und damit für eine deutliche Stärkung der militärischen Landesverteidigung als zentrale Komponente der Umfassenden Landesverteidigung eingesetzt habe.

Als Ergebnis der diesbezüglichen Bemühungen ist es gelungen, das Verteidigungsbudget für 2023 um 680 Millionen Euro auf 3,31 Milliarden Euro (das ist ein Plus von über 22 Prozent) zu erhöhen und dadurch Spielraum für längst fällige Investitionen und auch für eine zeitgemäße Erhöhung der Bezüge von Rekruten zu schaffen.

Dieser eingeleitete Trend einer Erhöhung der Verteidigungsausgaben wird sich auch über die nächsten Jahre fortsetzen. Meine Absicht ist es, darüber hinaus Planungssicherheit für das Bundesheer durch die langfristige Absicherung des Budgetpfads für die nächsten zehn Jahre durch ein Landesverteidigungsfinanzierungsgesetz sicherzustellen.

Karl Nehammer

